



Noch gibt es einiges an der neuen
«Stoos-Hütte» zu tun.

Bilder Ernst Immoos

OAK mit «hölzernem» Hotel

STOOS Die Oberallmeind ist nun auch Hotelbesitzerin, und das mit einem Gasthaus, welches mit 44 600 Schindeln verkleidet ist.

eröffnet und von Richard und Ursula Gasenzer betrieben.

Die «Stoos-Hütte» ist das einzige OAK-Hotel. Die Korporation besitzt aber mehrere Bergrestaurants und ist Eigentümerin von 84 Mietobjekten und rund 120 Alp- und Forstgebäuden.

Gestern wurde nun der Ersatzbau «Stoos-Hüttä», welchen die Marty Architektur AG Schwyz projektierte, vom OAK-Verwaltungsrat besichtigt. Gleichzeitig feierte der VR mit allen Bauteilnehmern die Aufrichte des neuen Hotel-Restaurants.

ERNST IMMOOS

Die Oberallmeind-Korporation (OAK) verhinderte, dass der Stoos einen weiteren Gastrobetrieb verliert. Im Skigebiet Klingenstein erwarb die OAK 2010 das ehemalige Skihaus NSKZ, welches 1935 erbaut worden war. Inzwischen hat die neue Eigentümerin der Liegenschaft das baufällige und mehrjährige «Flickwerk» abgerissen und durch einen kompakten zweigeschossigen Holzbau aus regionalen Baustoffen ersetzt.

Für den Rückbau der alten Stooshütte und den Bau eines neuen Hotelgebäudes inklusive Möblierung wurden rund 3,6 Millionen Franken veranschlagt. Das Berghotel wird nach rund 7-monatiger Bauzeit am 19. Dezember



OAK-Präsident Stephan Betschart (rechts) und Edi Wiget, Bereichsleiter Bau, nehmen die Hausnummerierung vor.